



Anwendungsbereich	Außen: Lärche und Douglasie, sägerau oder gehobelt – Fassaden, Verkleidungen und Zäune. Nicht geeignet für: waagerechte und maßhaltige Bauteile wie Terrassenböden und Fenster – dafür ALIS Terrassenöl Nr. 579.
Eigenschaften	Für Holz, das vergrauen darf: Das Öl sättigt die Fasern und macht die Oberfläche wasserabweisend. Das Holz nimmt weniger Wasser auf – das trägt dazu bei, dass es weniger quillt und reißt und langsamer vergraut. Das enthaltene Zinkoxid hält zusätzlich einen Teil des UV-Lichts ab. Eine pigmentierte Beschichtung ersetzt das nicht. Renovierung ohne Abschleifen – entstauben, abbürsten, neu streichen. Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.
Volldeklaration	Leinöl-Standöl-Naturharzester, Holzöl, Holzöl-Standöl, Zinkoxid, Kieselsäure, Isoaliphate, dehydrierter Aminosucker, Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).
Farbton	Weißlich.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt; bei Bedarf mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 (ohne Orangenöl).
Verarbeitung	Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen. Drei sparsame Aufträge unverdünnt durch Streichen, Spritzen oder Tauchen. Über 12 °C und bei trockenem Wetter verarbeiten. Weitere Hinweise siehe Seite 2.
Verbrauch	60 ml/m ² je Anstrich, d. h. 1 l reicht für ca. 17 m ² – auf sägerauem Holz deutlich weniger.
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.
Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte 24–48 Stunden. Wärme verkürzt die Zeit, Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.
Dichte	ca. 0,88 g/ml.
Hinweise	Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch nicht unbeaufsichtigt liegen lassen: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet. Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.
Gefahren-hinweise	H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.
Entsorgung	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eintrocknete Reste: Hausmüll.
Gebinde	0,05 l; 0,75 l; 2,5 l; 5 l; 10 l.
Lagerung	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Reste umfüllen.

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig, sauber sowie fett- und staubfrei sein. Holzfeuchte: unter 15 %.
Anstrichaufbau	Drei sparsame Aufträge; auf sägerauem Holz den ersten satt. 1. Sparsam streichen; auf sägerauem Holz satt auftragen, mit harter Borste arbeiten und auf gleichmäßige Benetzung achten. 2. Sparsam streichen. 3. Wie der zweite Auftrag. Den Überstand jeweils etwa 30 Minuten nach dem Auftrag abnehmen.
Renovierung	Nachbehandeln, wenn Wasser nicht mehr abperlt – die Vergrauung selbst ist kein Anlass. Dann entstauben, abbürsten und erneut streichen; Abschleifen ist nicht nötig. Porenschließende Altanstriche wie Ölfarben, Lackfarben, Dickschichtsysteme und Wachse rückstandslos abschleifen oder abbeizen.
Hinweise	Holzqualität Je nach Herkunft schwankt die Witterungsbeständigkeit derselben Holzart erheblich. Für den Außenbereich langsam gewachsenes, splintarmes Holz bevorzugen. Hautbildung Im angebrochenen Gebinde kann sich eine Haut bilden – das Öl vernetzt mit dem Luftsauerstoff. Die Haut abnehmen, der Rest bleibt voll verwendbar; je weniger Luft darüber steht, desto seltener tritt sie auf. Abperlen Perlt der Firnis ab oder bilden sich Bläschen, ist der Untergrund unverträglich vorbehandelt oder zu glatt geschliffen – gröber anschleifen.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026